

## Neues aus STADTALLENDORF (Juli 21)

Der Abriss des ehem. Soldatenheims stagniert! Grund dafür ist, dass Vögel sich in den Jahren im Dachgebälk niedergelassen haben. Nun muss die Brut- und Nistzeit abgewartet werden. Zudem wurde beim Innenabbau festgestellt, dass Asbest verbaut wurde. Ein Nachtrag zum Abrissvertrag ist in Arbeit.



Dagegen geht das Bauvorhaben „San-Bereich“ zügig voran.



...ein Wegeschild weist die Baufahrzeuge in die Artilleriestraße, damit die Wache zur Herrenwaldkaserne nicht belastet wird.



...Blick von der MGS der DSK auf die Baustelle.

### **Autobahn A 49**

Der Autobahnbau (A49) geht zügig voran. Die Gleise zur Verladerampe in der Herrenwaldkaserne sind im Bereich hinter dem Offiziersheim und der Unterführung zur Standortschießanlage (Panzerstraße) abgebaut. Hier wurden die Versorgungsleitungen zur Hessenkaserne neu verlegt und zwar in einer Tiefe von ca. 8m. Geplant ist, die Autobahn unter der Main-Weser Bahn zu führen.



Foto: Thorsten Richter OP

Verlegung der Versorgungsleitungen für die Hessen-Kaserne

Ein Betonwerk wurde oberhalb des ehem. Betriebsstoff -Depot und der „ Alten-Wache“( Richtung Neustadt) aufgebaut, wo z.Z. bereits Beton für die Talbrücke „Kehlbach“ (zwischen Wira und Neustadt/Momberg) verbaut wird.



Foto: Thorsten Richter OP

Der Kies (Main –Kies) wurde über den Raum Aschaffenburg - Homberg – Kirtorf dem Standortübungsplatz auf die Freifläche des ehem. Technischen Bereichs der Hessenkaserne gelagert. So wurde ein Verkehrschaos in Stadtallendorf vermieden.

Die „Kehlbachtal-Brücke“ ist z.Z. das größte Bauwerk zwischen Treysa und Stadtallendorf.



Foto: Thorsten Richter OP